

## Vorwort

In seinem Vorwort zur 1. Auflage hat der Begründer dieses Handbuchs, Herr Professor Dr. Günter Henn, im Jahr 1978 das Konzept des Handbuchs kurz und treffend als ein griffiges und dennoch wissenschaftlich fundiertes Nachschlagewerk für den Praktiker beschrieben. Wie wir heute wissen, hat der große Erfolg des Handbuchs ihm und seinem Konzept Recht gegeben. Es ist uns wichtig, dieses Konzept auch in der dritten von uns verantworteten Auflage in seinem Sinne fortzuführen.

Wir freuen uns, dass bis auf wenige beruflich begründete Wechsel uns die Autoren der 9. Auflage treu geblieben sind. Leider hat die Autorenschaft auch einen schmerzlichen Verlust erlitten. Herr Andreas Göhmann, der in der 9. Auflage für das Kapitel zur Hauptversammlung verantwortlich zeichnete, ist im vorletzten Jahr nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben.

Das mit der 8. Auflage eingeführte und in unserem Handbuch der Europäischen Aktiengesellschaft bereits seit der ersten Auflage verwirklichte Konzept, die inhaltliche Bearbeitung des Handbuchs durch ein Autorenteam aus Wissenschaft, Praxis und Rechtsberatung durchzuführen, hat sich bewährt und wird auch in dieser Auflage fortgesetzt.

Die Weiterentwicklung des Gesellschaftsrechts seit der jeweiligen Voraufgabe wurde im 1. Kapitel bisher von Herrn Professor Dr. Ulrich Seibert – als maßgeblicher Verfasser der gesellschaftsrechtlichen Gesetznovellen – beschrieben. Nach seinem altersbedingten Ausscheiden wird dieses Kapitel von seinem Nachfolger im Bundesministerium der Justiz, Herrn Dr. Alexander Dörrbecker, fortgeführt. Damit ist sichergestellt, dass die neuen Entwicklungen im Gesellschaftsrecht weiter aus erster Hand dargestellt werden.

Einige Kapitel mussten erneut inhaltlich stark überarbeitet werden. Das betrifft vor allem das 9. Kapitel zur Hauptversammlung und das 13. Kapitel zur börsennotierten Aktiengesellschaft, die durch das Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II), das Gesetz zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften und Änderungen genossenschafts- sowie insolvenz- und restrukturierungsrechtlicher Vorschriften und das Zweite Führungspositionen-Gesetz (FüPoG II) erheblichen Änderungsbedarf hatten. Die bereits in den Voraufgaben festgestellte zunehmende Bedeutung des Kapitalmarktrechts für das Aktienrecht hat sich weiter fortgesetzt. Neben den bereits erwähnten gesetzlichen Änderungen wurden gegenüber der Voraufgabe das Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) mit der Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) mit Kontrollpflichten für den Vorstand, das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG), das Lieferkettengesetz, das Gesetz zur Finanzierung von zukunftssichernden Investitionen (ZuFinG) mit der Einführung von Mehrstimmrechten und elektronischen Aktien, das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG), das Zweite Gesetz zur Änderung des DWD-Gesetzes sowie zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften mit der Anhebung der Schwellenwerte für die Bestimmung der Größenklassen von Kapitalgesellschaften und das Vierte Gesetz zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft sowie der Verwaltung von Bürokratie (Viertes Bürokratieentlastungsgesetz) eingearbeitet.

Die in den Anhängen dargestellten Muster wurden ebenfalls an die aktuelle Rechtslage angepasst. Die Muster wurden von den Autoren erstellt, zu deren Kapitel sie jeweils einen direkten Bezug haben.

Die Vielzahl an neuen Gesetzen zwang die Autoren wie in der letzten Auflage dazu, ihre Manuskripte bis zuletzt zu aktualisieren und umfangreich zu überarbeiten. Durch den Bruch der Ampelkoalition wurden einige angekündigte Gesetze nicht mehr verabschiedet, so dass diese nicht berücksichtigt werden konnten.

Für den großen persönlichen Einsatz aller Autoren bedanken wir uns herzlich. Unser besonderer Dank gilt außerdem Herrn Rechtsanwalt Dr. Thomas Jansen für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Koordination der Beiträge und der Durchsicht der Manuskripte sowie Frau Bianca Götte, die federführend die Manuskripte Korrektur gelesen und die Fußnoten aktualisiert hat.

Wir hoffen, dass dieses Handbuch auch in der 10. Auflage seinem Ruf als „Klassiker unter den Standardwerken“ gerecht wird.

Düsseldorf, im Juni 2025

*Jürgen Frodermann  
Dirk Jannott*